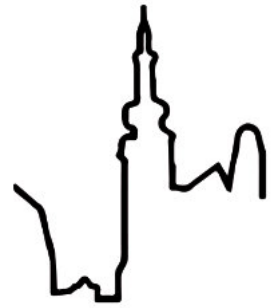


Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

September 2024

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Heiliges Jahr 2025

2

Weg zur Pfarre-Neu

3

Projekt „Hühnererei“

6

Jungscharlager

8

Pilger der Hoffnung Heiliges Jahr 2025

In Erinnerung an die Geburt Jesu Christi ruft die Kirche alle 25 Jahre ein sogenanntes „Heiliges Jahr“ aus. Papst Franziskus hat dieses kommende Jahr 2025 unter das Thema „Pilger der Hoffnung“ gestellt und schon jetzt ein Schreiben dazu herausgegeben. Die zentrale Botschaft lautet, dass wir in der Hoffnung verwurzelt bleiben sollen, die uns durch den Glauben an Jesus Christus geschenkt wird.

Ein Wort der Hoffnung

In einer Welt, die von Unsicherheit, Konflikten und Leid geprägt ist, erinnert uns Papst Franziskus daran, dass die christliche Hoffnung niemals zugrunde gehen lässt (vgl. Röm 5,5). Diese Hoffnung ist nicht einfach ein optimistisches Gefühl, sondern eine tiefe Gewissheit, die im Vertrauen auf Gottes Verheißungen gründet. Sie ist das Licht, das uns in dunklen Zeiten den Weg weist, und die Kraft, die uns befähigt, selbst inmitten von Herausforderungen nicht zu verzweifeln.

Der Papst schreibt von der Entwicklung einer Tugend, die mit der Hoffnung eng verbunden ist, von der Geduld. Sie ist wichtig in einer Zeit, in der wir uns mittlerweile daran gewöhnt haben, „alles sofort zu wollen, in einer Welt, in der die Eile eine Konstante geworden ist... Die Geduld ist durch Eile vertrieben worden und das fügt den Menschen großen Schaden zu“.

Zeichen der Hoffnung setzen

Themen der Zeit werden angesprochen, wo in besonderer Weise Zeichen der Hoffnung gesetzt werden sollen: Der Friede in der Welt - der Mut, das Leben weiterzugeben - Menschen in schwierigen Lebenssituationen beistehen - die Sorge um die Kranken. Dann widmet sich der Papst den verschiedenen Generationen: „Nähe zu den jungen Menschen – sie sind eine Freude und Hoffnung für die Kirche und für die Welt!“ „Zeichen der Hoffnung verdienen die älteren Menschen, die oft Einsamkeit und Verlassenheit erfahren.“

In der Hoffnung verankert

Im Glauben an das ewige Leben findet die Hoffnung einen grundlegenden Pfeiler. „Ich werde für immer in jener Liebe existieren, die mich nicht enttäuscht und von der mich nichts und niemand jemals wird trennen können.“

Vergebung, Versöhnung und Neubeginn sind wesentliche Aspekte eines Heiligen Jahres: „Verzichten wir also nicht auf die Beichte, sondern entdecken wir wieder neu die Schönheit des Sakraments der Heilung und der Freude, die Schönheit der Vergebung!“ „Das Vergeben ändert nicht die Vergangenheit, es kann nicht ändern, was bereits geschehen ist; und doch kann Vergebung es ermöglichen, die Zukunft zu verändern und anders zu leben, ohne Groll, Verbitterung und Rache.“

Papst Franziskus betont, dass das Heilige Jahr 2025 eine Zeit sein soll, in der die Welt die Botschaft der Hoffnung besonders laut und klar hören kann. Diese Hoffnung ist nicht nur für uns Christen, sondern für alle Menschen von Bedeutung. Sie erinnert uns daran, dass wir alle in Gottes Plan der Liebe eingeschlossen sind und dass jeder und jede von uns aufgerufen ist, Botschafter dieser Hoffnung zu sein.

Wie können wir uns in unserer Pfarre innerlich auf diesen Pilgerweg der Hoffnung begeben? Was kann jeder und jede dazu beitragen? Wie können wir die Hoffnung neu entdecken und Zeichen der Hoffnung setzen?

Abt Reinhold Dessl



Liebe Pfarrgemeinde!

Mit diesem Herbst werden die Schritte in Richtung „Pfarre-Neu“ konkreter und greifbarer.

Zwei Veranstaltungen - 4.10.2024: „Startveranstaltung Pfarre-Neu“ und 17.01.2025: „Visionsklausur Pfarre-Neu“ - sollen uns auf dem hoffnungsvollen Weg in die Zukunft begleiten.

Die Hoffnung, das Thema des päpstlichen Schreibens, ist sowohl „im Großen“ der Weltkirche als auch „im Kleinen“ der neuen Pfarre in unserem unmittelbaren Lebensbereich sehr wichtig.

Es ist notwendig, dass wir das Gemeinsame (in der Pfarre-Neu) suchen und in gegenseitiger Wertschätzung mit viel Hoffnung im Auge behalten.

Dabei wird sich manches neu anfühlen und vielleicht Liebgewonnenes ändern. Aber zum Glauben gehört immer auch Aufbruch und das Beschreiten neuer, auch unbekannter Wege. Dafür steht das Wort Hoffnung.

Der Philosoph Søren Kierkegaard hat „Hoffnung“ einmal „Leidenschaft für das Mögliche“ genannt.

Diese Leidenschaft kann man nicht herbeireden und anordnen. Was sicher geht und was fruchtbar sein wird, ist unsere Hoffnungen mit Mut und Entschlossenheit vor Augen zu haben. Der Weg zur Pfarre-Neu geht weit über alles Strukturelle hinaus, er ist vor allem ein innerer Weg der Hoffnung.

Im Namen aller, die in unserer Pfarrgemeinde ihren Beitrag zu diesem vor uns liegenden Weg leisten, wünsche ich uns einen guten und hoffnungsvollen Start in dieses neue Arbeitsjahr.

*Diakon Anton Kimla im Namen
der Pfarreseelsorger*



Unser 2-jähriger Weg zur Pfarre-Neu

Bei der Pfarrversammlung am 4. Mai nutzten ca. 80 Interessierte die Möglichkeit sich über den geplanten Zukunftsweg der Diözese Linz zu informieren.

Dekanatsassistent Matthäus Fellingner erklärte in seiner Präsentation den Prozess um eine für die Gesamtkirche, aber speziell auch für die Kirche vor Ort passende zukunftsfähige Lösung zu schaffen.



Die Vorbereitungsphase für den Start des Umstellungsprozesses unseres Dekanats Ottensheim zur Pfarre, mit Gramastetten als eine der neun neuen Pfarrgemeinden, ist abgeschlossen. Das Kernteam mit Dechant Abt Reinhold Dessl und Dekanatsassistent Matthäus Fellingner sowie Vertretern aus den Pfarren und Begleitern aus der Diözese ist definiert und die Arbeitsthemen für die einzelnen Etappen sind festgelegt.

Christian Hofer



Rom 2024 - Minis feiern ihren Glauben



Auch Minis aus Neußerling nahmen an der heurigen internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom teil.

Am Montag, den 29. Juli kamen wir nach einer 13-stündigen Busfahrt gemeinsam mit Minis aus Walding, St. Gotthard, Goldwörth und Ottensheim in Rom an und besichtigten gleich den imposanten Petersdom sowie die Sixtinische Kapelle, wo wir von der Kunst Michelangelos tief beeindruckt waren.

Am nächsten Tag erlebten wir eine unvergessliche Papstaudienz, bei der uns Papst Franziskus ganz nahekam und uns seinen Segen gab. Das war etwas ganz Besonderes und Einmaliges.

In den folgenden zwei Tagen erkundeten wir den Lateran, das Kolosseum und das Forum Romanum, wo wir in die faszinierende Welt des antiken Roms eintauchten und die historischen Stätten bestaunten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Katakomben sowie ein Nachmittag am Meer, bevor wir den Abend an der Spanischen Treppe und am Trevi-Brunnen ausklingen ließen.

Den letzten Tag nutzten wir für einen gemütlichen Stadtbummel, bevor wir uns mit vielen schönen Erinnerungen von Rom verabschiedeten und mit unserer Reisegruppe wieder nach Hause fuhren.

Sarah Hanner

Sieben neue Minis



Am 15. September fand die feierliche Miniaufnahme mit Kaplan Ezeugo statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von einem Bläserquartett begleitet, das für die festliche Atmosphäre sorgte. Die neuen Ministrant:innen wurden herzlich in die Gemeinde aufgenommen und erhielten den Segen für ihren wichtigen Dienst am Altar.

Die neuen Minis: (Foto v.l.) Emilia Pernsteiner, Mia Hönegger, Maxima Stein, Tobias Dumfart, Gabriel Haiser, Maximilian Klöckl und Sarah Dumfart.

Unsere Pfarre beim „Tag der Vereine“



Auch wir als Pfarre haben uns mit der großen Schar der Gramastettner Vereine beim Tag der Vereine in der Schule präsentiert. Zum neuen Folder mit dem Thema „Die Pfarre begleitet dich dein ganzes Leben“, gab es viele interessante Gespräche mit den Besucher:innen. Symbolhaft wurde an Hand einer Kette mit 365 Gliedern ein Jahr dargestellt, bei dem die wesentlichen Feste farblich und mit Bildern untermalt gekennzeichnet waren und zusätzliche Fotos von den Besucher:innen ergänzt werden konnten. Kaplan Ezeugo präsentierte gemeinsam mit dem Chorogram ein Lied aus seiner Heimat.

Christian Hofer

Fußwallfahrt

Bei spätsommerlichen Schönwetter lud die KMB am Samstag 7. September 2024 zur Kraftquellenwanderung von Goldwörth nach Pesenbach ein. Den spirituellen Rahmen bildeten biblische Texte der Apostel Petrus und Paulus und aufbauende Gedanken zu Kraftquellen im Alltag. Ein herzliches Dankeschön an Reinhard Gruber für die musikalische Begleitung mit seiner Gitarre.

Der gemütliche Abschluss war im Gasthaus Wögerer in Feldkirchen.

Franz Burger



Kirchweihfest Neußerling

Foto: Otto Schöffl



Es war uns eine große Ehre, dass unser Abt Reinhold Dessel heuer wiederum den Festgottesdienst zelebrierte. Sehr gefreut haben wir uns über die musikalische Umrahmung des Hochamtes unter der Leitung von Manfred Kapeller, der mit seiner Familie musizierte und wunderschöne Musikstücke zum Besten gab.

Nach dem Gottesdienst wurden Mehlspeisen und Getränke vom Pfarrkreis verkauft. Ein großer Dank gilt hier den fleißigen Mehlspeisköchinnen. Der Reinerlös von ca. 900 Euro wird für Instandhaltungsarbeiten in unserer Marienkirche verwendet.

Marianne Obermüller

Neue Kommunionsspender und Lektoren

Am 9. Juni 2024 wurden die „neuen“ Kommunionsspender:innen, Maria und Josef Schwarz, Ines Traxler sowie die Lektoren Jakob Kaiser und Josef Haider beim Gottesdienst von Kaplan Ezeugo feierlich in das Amt eingeführt.

Zuvor besuchten die Kommunionsspender:innen im April, u.a. auch Marianne Obermüller aus Neußerling, einen interessanten eintägigen Kurs am Priesterseminar in Linz.

Schön, dass sich wieder Menschen aus der Pfarre für Dienste in der Kirche und in den Gottesdiensten gefunden haben.

Ines Traxler



Missionsprojekt „Hühnererei“ von unserem Kaplan Ezeugo

Unser Kaplan Ezeugo Jidefor war, bevor er von seinem Bischof gebeten wurde nach Österreich in die Diözese Linz zu gehen, neun Jahre als Priester in einem Krankenhaus in Nigeria im Einsatz. Der Betrieb eines Krankenhauses ist nicht mit dem bei uns zu vergleichen. Patient:innen müssen von ihren Familien versorgt werden und müssen für die medizinische Leistung und notwendige Medikamente bezahlen. Viele können sich das nicht leisten und so war Ezeugo mit Anfragen und Bitten von Bedürftigen konfrontiert. Damals hatte er die Idee Hühner einzustellen und aus dem Verkauf der Eier Geld für Arme zur Verfügung stellen zu können. Der Verkauf von Eiern bietet auch in Nigeria ein sehr gutes Ertragspotential.

Aktuell gibt es einen Stall, wo 150 Hühner gehalten werden (s. Foto – rechts hinten Kaplan Ezeugo). Zwei Frauen betreuen den Betrieb vor Ort und Ezeugo ist der Hauptverantwortliche. Er erhält alle Informationen und ist bei den



Entscheidungen dabei. Im letzten Jahr wurde mit dem Ertrag auch ein Waisenhaus unterstützt.

Um in Zukunft noch besser helfen zu können, ist eine neue größere Anlage geplant mit 7-8 Beschäftigten und ca. 1.000

Hühnern. Dafür wurde ein Grundstück in der nigerianischen Diözese Awgu gesucht, das nun angekauft werden muss (Kosten: 7.500 Euro), um dort dann den neuen Stall zu errichten. Die Umsetzung erfolgt als Projekt der Diözese Awgu, der Heimatdiözese von Ezeugo in Abstimmung mit seinem Bischof. Projektverantwortlicher bleibt unser Kaplan.

Die Missionsrunde und der Arbeitskreis Entwicklungshilfe der Pfarre Gramastetten unterstützen dieses Projekt „Hühnererei“ unseres Kaplans und bitten alle zum Gelingen beizutragen - **siehe Einladung zum Missionsmarkt auf Seite 7**. Interessierte am Thema Mission sind auch herzlich eingeladen aktiv in der Missionsrunde oder im Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Christian Hofer

Foto: Kaplan Ezeugo bei der Übergabe der Hilfe für das Waisenhaus



Spendenkonten:

Missionsrunde

IBAN: AT56 3413 5000 0701 0036

Arbeitskreis Entwicklungshilfe

IBAN: AT44 3413 5000 0701 1901

Termine

Sonntag	6.10.	9:45	Erntedankfest - „Treffpunkt Kircha“
Sonntag	20.10.		Missionssonntag - Missionsmarkt
Donnerstag	31.10.	18:00	kfb + KMB - Nacht der Lichter
Freitag	1.11.		Allerheiligen
		8:30	Heilige Messe, Neußerling
		9:45	Hochamt, Gramastetten
		14:00	Friedhofsprozession
Samstag	2.11.	19:00	„Treffpunkt Kircha“ mit Totengedenken
Samstag	30.11.	17:00	Adventkranzweihe, Gramastetten
Sonntag	1.12.	8:30	Adventkranzweihe, Neußerling
		9:45	Heilige Messe, Gramastetten



Taufen

Christian - MMag. Robert und Mag. Katharina Neißl
Laura und Lukas - Thomas Ehrlinger und Birgit Kaiser
Lina - Bernhard Timpner und Kerstin Zauner
Florian - Gregor und Theresia Gruber
Charlotte - DI Benjamin und Mag. Nina Hackl
Dominik - Valentin und Sabrina Rusu
Oskar Valentin - Manuel Hochreiter, BSc und Katharina Kaiser, BA
Simon - Martin Mahringer und Sandra Fischer
Klara Marie - Stefan Gugler und Helene Wolfmayr
Elias - David und Karin Rechberger
Victor - Roland Maurer und Sandra Maurer-Salzer
Miguel Josua - Daniel und Lucy Kloibhofer
Felix - Max Glaninger, BSc MSc und Anna Glaninger



Todesfälle

11.03.: Köck Anna (87), Bad Mühlacken
 12.03.: Freiseder Theresia (97), Linzerstr. 13
 12.05.: Burgstaller Karl (95), Ebengasse 70
 24.05.: Kaiser Aloisia (90), Hamberg 16
 07.06.: Gillmayr Maria (90), Marktstraße 2
 12.07.: Berger Gerlinde (88), Linz
 13.07.: Burgstaller Alois (90), Mitterweg 7



Trauungen

04.05.: Florian und Victoria Steidl
 01.06.: Mario und Viktoria Lindner
 08.06.: Daniel und Elfriede Niederberger
 22.06.: DI Dietmar Hammerschmid-Schlosser und Mag. Lydia Schlosser
 05.07.: Thomas und Daniela Kloibhofer
 27.07.: Roland Maurer und Sandra Maurer-Salzer

VON WALDING NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

Die Gesunde Gemeinde Gramastetten und der Fachausschuss der Pfarre "Menschen in jeder Beziehung" haben Elfriede Rechberger eingeladen, uns ihren „Weg der Dankbarkeit“ zu zeigen.

WO: Pfarrsaal Gramastetten
WANN: Dienstag, 15. Oktober 2024
BEGINN: 19:00 Uhr
EINTRITT: freiwillige Spende - die Einnahmen werden gespendet

Zum **Missionssonntag am 20. Oktober**, der bei uns auch im Zeichen des **Projektes „Hühnerrei“** steht laden wir herzlich ein:

Gottesdienst um 9:45 Uhr mit Kaplan Ezeugo Jideofor
 Musikalisch gestaltet durch das WeiwaGram

Missionsmarkt im Pfarrheim mit Pfarrcafe (08:30 – 12:00 Uhr)
 Angeboten werden: Marmeladen, Schnäpse, Kräuter, Tees, Socken, Strickdecken, Dinkelmäuse, Schürzen, Geschirrtücher, etc.

Die Missionsrunde freut sich auf ihren Besuch

Der Erlös der Kirchensammlung, des Missionsmarktes, sowie der beim Markt aufgestellten Spendenbox werden für das Projekt „Hühnerrei“ verwendet.

Jungschar- und Minilager 2024

Am 3. August 2024 ging's endlich los! Unser sechsköpfiges Team machte sich mit der FF Geng und FF Neußerling auf nach Berg im Attergau, um Lebensmittel für die Woche zu besorgen und die Zelte aufzubauen.

Am Sonntag kamen dann die Kids mit zwei Bussen zu unserem Sommerlager in Eggenberg – für einige war es das erste

Lager und die Aufregung war riesig. Nach dem Zeltaufbau ging's direkt an die Basistationen: passend zum Motto „Das Burgfräulein und seine Ritter“ wurden Schwerter und bunte Socken gestaltet. Abends gab's Bosna und eine coole Fackelwanderung.

Am Montag sorgte das Regenwetter für einen Actiontag mit 29 Stationen: von

Huckepackläufen über Geschicklichkeitsspiele bis zu Denksport. Kurz blitzte die Sonne auf – Zeit für ein Völkerballturnier!

Am Dienstag stand der Ausflug zum Attersee an, mit Rätselspaß rund um Ritter und einem erfrischenden Bad. Am Lagerplatz ging's dann weiter mit Wasserrutsche und zum Abendprogramm gab es traditionell „Singstar“.

Der Mittwoch begann mit einem Labyrinth-Spiel und nachmittags erkundeten wir einen Bach. Abends rockte die legendäre Lagerdisco.

Am Donnerstag verwandelte sich das Lager in eine Spielestadt, wo die Kids Lagertaler verdienten und ausgaben. Nachmittags feierten wir eine Messe und es gab eine spannende Leiterversteigerung. Abends war der große bunte Abend mit Aufführungen, Disco, Lagerfeuer und Folienkartoffeln – ein perfekter Abschluss.

Freitags hieß es packen und aufräumen, bevor es zurück nach Hause ging.

Ein riesiges Dankeschön an alle Teilnehmer:innen für diese geniale Woche und unsere Sponsoren für ihre Unterstützung!

Melanie Reischl



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten
facebook: <https://www.facebook.com/Pfarre.Gramastetten>
Druck: Druckerei Walding, 4111 Walding
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 23.10.2024